

# Halle'sche Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 198.

Erste Ausgabe

Dienstag, 2. Mai 1905.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Nr. Brauhausstr. 3. Expeditions- u. Verlagsstellen in Halle a. S.

Abonnements auf die Halle'sche Zeitung für die Monate Mai und Juni werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhausstr. 30 (Sternstraßen-Passage) entgegengenommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten M. 2.—, für Halle und die Vororte M. 1.70.

Inserate werden durch die Halle'sche Zeitung weitest und vorteilhafteste Verbreitung.

Halle a. S., im Mai 1905.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

## Japans Kabelverbindungen.

Japan verbandt die Organisation des Nachrichtenwesens in hohem Grade keine bisherigen Kriegserfolge. Bis jetzt stand der Landkrieg derartig im Vordergrund der Ereignisse, daß man die Tätigkeit des Nachrichtenwesens fast mit dem Spionagebetrieb zu Lande identifiziert. Jetzt, wo durch das Ereignis des zweiten baltischen Seeschlages unter Admiral Kojikowitsch der Schwerpunkt in dem Ausgange der Ereignisse zur See liegt, bemerkt man erst die Tätigkeit des japanischen Nachrichtenwesens über alle Vorkommnisse im süd- und ostchinesischen Meere. In allen Hafenorten der ganzen Ostküste Sibiriens und seiner Inselwelt betreiben japanische Agenten die Ueberwachung des Verkehrs und die Benachrichtigung der Zefiroer Regierung, welche diese Meldungen wieder an Admiral Togo übermitteln. Die zahlreichen Meerestrafen und die Hauptverkehrslinien werden nicht nur von den schnellsten Schiffen der Flotte überwacht, sondern auch jeder japanische Handelsdampfer trägt als Passagier seinen Verkehrsträger, der seine Beobachtungen dem Zentralbureau telegraphisch übermitteln. So wurde es möglich, daß, während man in Paris und Petersburg ganz unbekannt mit dem war, was in der Kamtschatka-Bucht vorging, der japanische Gesandte in Paris genau die Zahl und die Stellung der in der Bai ankernden russischen Schiffe kannte. Und ferner, als das russische Geschwader am 22. April nachmittags die schützende Bucht verließ, war drei Stunden später die Zefiroer Regierung hiervon benachrichtigt, worauf die Dringlichkeit der Vorstellungen des Gesandten am Quai d'Orsay sofort nachließ. Die Zentralanstaltstelle und die Zefiroer Regierung repräsentieren gleichsam das Gehirn des japanischen Staatskörpers, welches die Eindrücke seiner Organe empfängt und verwendet, um nach ihren Anhalten das Verhalten der Armeen, der Flotte, des Verkehrs usw. zu regeln.

Für Japan als Inselstaat ist eine sichere, schnelle telegraphische Verbindung mit der Außenwelt und die sorgfältige Erhaltung der Kabel von allergrößter Wichtigkeit. Nagasaki und Omaha auf der Südküste Sibiriens sind die Stationen des gesamten telegraphischen Verkehrs mit dem Festlande. Nur sechs telegraphische Kabel dienen demselben vor dem Krieg. Als Staat besitzt Japan nur Anteil an einer einzigen unterseeischen Kabelverbindung über Omaha entlang der Eis-See-Inselkette nach Stellung auf Formosa. Von Lamai auf der Westküste der Insel sieht sich das Kabel nach Juitich in der China-Provinz Juitich fort und gewinnt hier den Anschluß an das Welttelegraphennetz. Alle übrigen Japan mit dem Festlande verbindenden Kabel sind Privatbesitzungen der „Großen Nordischen Telegraphen-Gesellschaft“. Sie verläuft also über den Dienstbetrieb der übrigen fünf Kabellinien. Die Benennung Nordische konnte den Verstand neugierigen, daß russische Kapitalisten die Urheber seien; das ist nicht der Fall. Den russischen Anteil übertragen dänische und schwedische. Für alle fünf Kabel ist Nagasaki die Station. Von diesem Haupthafen der starkgeladerten Südküste von Sibirien liefern vier Kabel nach Wladiwostok und nehmen hier Anschluß an den die transsibirische Bahn begleitenden Landtelegraphen, dessen Eigentümer ebenfalls die Große Nordische Gesellschaft ist. Als der russisch-japanische Krieg ausbrach, hob die Gesellschaft den unterseeischen Kabelverkehr von Nagasaki nach Wladiwostok gänzlich auf, um durch das Knappen des Kabels durch eine der Krieg führenden Mächte größere Verluste zu vermeiden. So blieben nur noch drei Kabel während der ganzen Kriegsdauer zur Verfügung. Ein viertes Kabel verbindet Nagasaki über die Ostsee mit dem Festlande mit dem an der Südküste von Korea gelegenen Juitich. Da jenseits der Korea-Grenze die Leitung an das russische Telegraphennetz anschließt, so ist seine Benutzung für Japan ausgeschlossen, wenn die Benachrichtigung nicht den Bereich des okkupierten Korea angeht. Die beiden letzten Kabel verbinden Nagasaki mit Shanghai. Auch sie sind Eigentum der Nordischen Gesellschaft. Diese Linie wurde bisher fast allein benutzt, auf ihr folgten sich der ganze Verkehr der japanischen Regierung mit ihren auswärtigen Agenten und Vertretern. Die Ein-

## Deutsches Reich.

### Kriegervereine und Flottenvereine.

Durch die Tagesblätter geht eine Mitteilung über die Stellung der Kriegervereine zum Deutschen Flottenverein, die geeignet ist, die Kriegervereine in ein falsches Licht zu stellen. Schon die Überschrift „Der Kriegerverein gegen den Flottenverein“ erweckt den Schein, als ob die Kriegervereine dem Flottenverein den Hochbühnenhieb angeworfen hätten. Wer den Geist und die Bestrebungen unserer Kriegervereine kennt, der weiß von vornherein, daß eine solche Annahme ein Unfug ist. In der Tat hat denn auch die „Küffhäuser-Korrespondenz“ jenen Artikel bald berichtigt. Das Wort des Stabsführers der deutschen Landes-Kriegervereine schreibt über diesen Gegenstand: „Wicht „Kriegervereine gegen den Flottenverein“ sondern „Kriegervereine und Flottenverein“ müßte die Ueberschrift einer den Kriegervereine wenig freundlichen Zeitungsnachricht lauten, wonach der Kriegerverein sich dagegen ausgesprochen haben soll, daß Kriegervereine geschlossen dem Deutschen Flottenverein beitreten. Der Inhalt ist folgender: Die Organe des Deutschen Flottenvereins hatten sich an die Kriegervereine und Vereine gewandt, um sie zum fortpolitischen Eintritt in den Flottenverein zu veranlassen. Hieraus ist an verschiedenen Stellen Mißbilligung und Sader entlassen. Unter anderem waren Zweifel darüber aufgetaucht, ob der Flottenverein als politischer Verein anzusehen wäre. In diesem Falle dürften natürlich Kriegervereine aus solche ihm nicht angehören, weil politische Erörterungen in den Kriegervereinen ausgeschlossen sind. Bei der Wichtigkeit der Frage hat sich der Gesamtvorstand des Deutschen Kriegervereins in seiner Sitzung vom 24. Januar d. J. mit ihr beschäftigt. Der Gesamtvorstand hat es dahin gestellt, ob der Deutsche Flottenverein als politischer Verein anzusehen sei oder nicht, da die Entscheidung hierüber nicht Sache des Deutschen Kriegervereins sei. Der Vorstand hat indes nicht außer Acht lassen können, daß die Stellung der bürgerlichen Parteien zum Deutschen Flottenverein verstanden ist; die einen sind seine begeisterten Verehrer, den anderen gehen seine Forderungen zu weit, wieder andere beurteilen seine Bestrebungen. Da nun die Kriegervereine sich aus allen bürgerlichen Parteien zusammensetzen, so darf nach der Meinung des Gesamtvorstandes wegen der Einigkeit im Verein nur dann der Beitritt eines Vereins zum Flottenverein erfolgen, wenn alle Mitglieder damit einverstanden sind. Sodann wurde in der Beratung darauf hingewiesen, daß der Beitritt zum Flottenverein den Vereinen Kosten verursacht. Da es nun erfahrungsgemäß den Kriegervereins-Organisationen schwer wird, ihre auf die Unterbringung notwendiger Kameraden und deren Stimmabgeben gerichteten Ausgaben zu erfüllen, so hat der Gesamtvorstand die Erwartung ausgesprochen, daß die Kriegervereine in erster Linie ihre Kräfte in den Dienst des Kriegervereinswesens stellen. Erst, wenn diesem genügt sei und der Verein noch Mittel zur Verfügung habe, könnten für ihn andere Zweckbestimmungen in Frage kommen. Diese Auffassung wird jeder billigen, der die Dinge unbefangenen prüft. Der Gesamtvorstand hat deshalb beschlossen, daß die Landes-, Provinzial-, Regierungsbezirks- und Kreisverbände davon absehen sollten, bei den ihnen unterstellten Vereinen für den fortpolitischen Beitritt zum Deutschen Flottenverein zu werben. Ausdrücklich aber ist hinzugefügt, daß, wenn ein Verein aus freien Stücken als fortpolitisches Mitglied beitrete, so könne ihm dies nicht verwehrt werden.

### Die gegenwärtige Konstellation in Marokko.

In den Kreisen der Berliner Diplomaten ist man, wie uns von untermittelter Seite geschrieben wird, im Gegensatz zu der Auffassung der französischen und der frankophilen Presse in England, keineswegs der Ansicht, daß man es bei dem Entschluß der englischen Regierung, den Gesandten Bouché in Tanger nach Sez zu schicken, mit einer Durchkreuzung der von der deutschen Regierung inaugurierten Marokko-Politik zu tun hat. Man erkennt vielmehr die moralische Verpflichtung Großbritanniens an, gemäß den Stipulationen der französisch-englischen Marokko-Vereinbarung der französischen Diplomatie zu Hilfe zu kommen. Weit entfernt davon, in einem solchen Schritt eine Gefährdung oder auch nur eine Zerrüttung der deutschen Position zu erblicken, ist man im Gegenteil optimistisch genug, in dem englischen Unternehmen eine fruchtbringende Zustimmung zu finden, daß die Wahren, in die die französische Diplomatie eingewickelt hat, verschärfte sind. Eine mifflommenerer Sanftionierung des deutschen Westhandlungs möchte man sich in der Berliner Weltkammer kaum wünschen. Ob Englands Wünschen jedoch so platonischer Natur sind, wie sie der offizielle Drost wahr haben möchte, ist in diesem Augenblick nicht vollkommen zu übersehen und wird erst klar zutage treten, wenn die unterschiedlichen Missionen in Sez zusammengetroffen sein werden. Zeit hat es indes den Anschein, als ob man in der Downing Street in einer gewissen Resignation mit der Möglichkeit rechnet, daß das englisch-französische Marokko-Abkommen durch den eventuellen Einbruch der Signalmächte des Madrider Vertrages an materieller Grundlage Eintrag erleiden könnte und daß man eben für diese Eventualität an der Krive sein möchte, ehe es zu spät ist. Bei den Traditionen der englischen Politik hat diese Verflor keineswegs etwas Veremliches. Träfe sie zu, so wäre nur die Wirkung dieses Momentes auf das Gegenständigkeitsverhältnis Frankreichs und Englands in Ägypten von Interesse und in weitemer Betracht auch auf die Konstellation in Ostafrika, da für das Zustandekommen der franco-englischen Allianz nicht zuletzt der Wunsch Englands, des Verbündeten Japans, Frankreichs, den Verbündeten Russlands, zu sein, maßgebend gewesen ist.

Welches jedoch auch immer die wahren Intentionen der englischen Politik sein mögen, eine gegen Deutschland gerichtete Spitze werden nur die Serren von der „Times“ und dem „Matin“ darin erblicken können. Bei einiger Unbefangenheit des politischen Mikros wird man anerkennen müssen, daß der deutsche Standpunkt in der Marokkofrage niemals so inaktiv war wie gegenwärtig, wo man auch im Auswärtigen Amte zu Berlin unvordereglige Beweise dafür hat, daß es Frankreich in Marokko keineswegs nur auf die borgeklärte penetration pacifique, sondern auf ein absolutes und legitimes Protektorat abgesehen hat.

\* Zu den Vorkägen in Deutsch-Südwestafrika. Aus Windhof war Mitte Januar gemeldet worden, daß Salatiel, der Sohn Kambezombis von Waterberg, mit Verlust des letzten Restes seiner Herden nordwärts geflohen sei; auch wurde berichtet, daß der Anstake zweier Töchter Kambezombis sei er in der Gegend von Omombone, 80 Kilometer nordöstlich von Waterberg, gestorben. Nun berichtet die neueste, soeben in Deutschland angekommene „Südwesterafrikanische Zeitung“, Salatiel sei Ende Januar mit etwa 40 Leuten bei dem Daombobümpfing Nchale angekommen. Die Gesamtzahl der bis dahin zu Nchale geflüchteten Herero habe etwa 150 betragen, weiterer Zugang wurde erwartet. Nchale scheint in großer Gefahr zu sein. Ferner wird mitgeteilt, daß Nchale den berichtigten Selbstmännspatzen Arribib durch Herero habe einfangen lassen, weil Arribib eine Anzahl Herero bei Namutoni getötet und geraubt hat. An denselben Tage ist Arribib auf Nchales Befehl erschossen worden. Aus Waterberg wird mitgeteilt: Mit Hilfe geangener Salatielente sind die Gräber der am 14. Januar 1904 zu Waterberg ermordeten 28 Hethen ermittelt und die darin vorhandenen Leberreste festgelegt worden. Sergeant Mademader, Unteroffizier Kottler und zwei Reiter lagen beim ehemaligen Stationsgebäude begraben, An-



# Verwaltungs-Bericht

der städtischen Sparkasse zu Löbejün  
für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1904 bis  
31. Dezember 1904.

## A. Heberficht des Sparanlage-Verkehrs.

Am Schluß des Rechnungsjahres 1903 betrug der Bestand der Sparanlagen . . . 738 722,14 Mfl.  
Im Rechnungsjahre 1904 sind hinzugekommen:  
a) durch neue Sparanlagen . . . 190 322,75 Mfl.  
b) durch aufgelassene Einlagen . . . 20 080,19 Mfl.  
zusammen 200 352,94 Mfl.  
Dagegen sind zurückgezahlt . . . 154 685,68 Mfl.  
Der Zuwachs an Sparanlagen beträgt demnach . . . 45 667,26 Mfl.  
und der gefaltete Bestand der Sparanlagen am Schluß des Rechnungsjahres 1904 . . . 784 389,40 Mfl.  
Dieser Sparanlagenbestand verteilt sich auf 1923 Sparanleiherbücher, und 682 Stück mit einer Einlage bis zu 60 Mfl. bis 150 Mfl.  
281 " " " " " " " " 150 " " " 200 " "  
291 " " " " " " " " 200 " " " 300 " "  
367 " " " " " " " " 300 " " " 400 " "  
24 " " " " " " " " 400 " " " 10 000 " "  
In Sparanleiherbüchern waren Ende 1903 im Umlauf 1921 Stück neu ausgegeben wurden . . . 1923 Stück  
Zurückgenommen wurden . . . 189 " "  
Wofür Ende 1904 im Umlauf . . . 1923 Stück

## B. Bilanz.

**Aktiva.**  
1. Städtische Hypotheken . . . . . 347 387,06 Mfl.  
2. Ländliche " " " " . . . . . 59 100, " "  
3. Wertpapiere . . . . . 151 270,50 " "  
4. Bürgschafts-Zarfen . . . . . 1 950, " "  
5. Darlehen an öffentliche Institute u. Korporationen . . . . . 214 337,59 " "  
6. Barbestand . . . . . 10 464,25 " "  
Summa . . . . . 784 389,40 Mfl.

**Passiva.**  
1. Sparanlagen . . . . . 784 389,40 Mfl.  
Summa . . . . . 784 389,40 Mfl.

## C. Gewinn-Berechnung.

**Einkünfte.**  
1. Zinsen von städtischen Hypotheken . . . . . 12 695,87 Mfl.  
2. " " ländlichen " " . . . . . 2 469,25 " "  
3. " Wertpapieren " " . . . . . 5 400,71 " "  
4. " Bürgschafts-Zarfen " " . . . . . 232,58 " "  
5. " Darlehen an öffentliche Institute u. Korporationen " " . . . . . 450,88 " "  
6. " Amortisations-Darlehen " " . . . . . 7 468,84 " "  
7. Erlös für abgetragene Sparanleiherbücher . . . . . 28,75 " "  
Summa . . . . . 28 746,68 Mfl.

**Aufwand.**  
1. Zinsen für Sparanlagen . . . . . 22 050,88 Mfl.  
2. Verwaltungskosten . . . . . 2 215,16 " "  
3. Gewinn-Heberfuß . . . . . 3 839,94 " "  
4. Kurs-Verlust an Wertpapieren . . . . . 641,15 " "  
Summa . . . . . 28 746,68 Mfl.

## D. Reserve-Fonds.

Derselbe betrug Ende 1903 . . . . . 75 285,58 Mfl.  
Hinzugekommen sind:  
a) die Zinsen derselben mit . . . 2 573,23 Mfl.  
b) der Gewinn-Heberfuß mit . . . 6 418,17 " "  
davon ab zusammen . . . 81 653,26 Mfl.  
Ausgaben für Inhaber-Wertpapiere . . . . . 1 46, " "  
Ist der Reserve-Fonds jetzt beträgt . . . 81 653,26 Mfl.  
Vorstehenden Bericht bringen wir in Gemäßheit des § 7 des Sparanleiherstatuts zur öffentlichen Kenntnis und bemerken dazu folgendes:

- Die städtische Sparkasse ist 1874 unter Garantie der Stadtgemeinde Löbejün, welche für alle Verbindlichkeiten haftet, errichtet.
- Die Kasse nimmt Einlagen von 1 Mfl. an und verzinst dieselben mit 3 Prozent.
- Mitgliedschaften an Sparanlagen erfolgen gewöhnlich sofort, bei größeren Beträgen nach Kündigung oder auch ohne Kündigung, sofern die Verbindlichkeit solcher getilgt.
- Zarfen werden gewährt gegen hypothekale oder Grundschuldhaftige Verbindungen städtischer und ländlicher Grundbesitzer, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten, ferner Zarfen auf Wechsel oder Schuldbriefe gegen Bürgschaft, sowie gegen Verpfändungen von Hypotheken und Grundschulden, Inhaberpapieren und Sparanleiherbüchern öffentlicher preussischer Sparbanken.
- Das Sparanleiherstatut befindet sich im hiesigen Rathaus und ist geöffnet täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags mit Ausnahme am Sonn- und Festtagen, jedes wöchentlichen Bodentags im Monat und in der Zeit vom 20. bis 31. Dezember jeden Jahres.

Der ebenfalls gemäß § 7 zu veröffentlichte Kassa- und den Kassenbüchern, der das Guthaben der sämtlichen Sparers am 31. Dezember des verflochtenen Rechnungsjahres nachweist, liegt im Kassentamme zur Einsicht für die Sparers aus.  
Löbejün, den 24. April 1905. (6394)

## Das Kuratorium der städtischen Sparkasse.

Beihilfende Kassengelder mit  
Sicherstellung von  
**580 000 Mark**  
à 4% habe zur  
**II. Stelle auf Güter**  
bis 1/2 des Wertes sofort und  
später auszuhelfen. (6018)  
**Wilhelm Goecke,**  
Halle a. S., Delfinerstraße 6 b.  
Auf solid. Grundst. im nordl.  
Vorstadt v. Halle n. a. 15. Mai cr.  
**50 000 Mk. als I. Hypothek**  
gekauft. Gef. Nr. Z. v. 1308  
an die Erbd. v. Z. n. 1824  
**Darlehen** mit<sup>2</sup> Sicherh. realienfrei  
auf Schneeweiß, Berlin,  
Invalidenstr. 38. Rückporto.  
**10—12 000 Mk.**  
suchen wir auf kürzest. Wohnhaus  
hinter Spardienst als 2. Hypoth.  
sofort oder später. Näheres Haus-  
und Grundbesitzer-Verein s. V.  
Soll. Berufsstraße 9. (6367)

**50 000 Mk. Kirchengeld**  
sind mündlich, auch geteilt, aus-  
zuhelfen. Anträge werden ent-  
gegengenommen im Bureau des  
Hochschul- und Rates Dr.  
A. Aland, Halle, Gr. Steinstr. 15.  
**30 000 Mk.**  
auf I. Hypothek gefußt.  
Haus- u. Grundbesitzer-Verein,  
Barfußstraße 9. (6279)  
**70—75 000 Mfl.**  
auf Grundst. in bester Lage  
per 1. Aufl. cr. zur I. Stelle von  
Frl. Brauner zu leihen geht.  
Erf. mit B. a. 2928 an Rud.  
Moss, Halle. (6280)  
**Büchse Beilehung**  
auf große und kleine Güter, Häuser,  
Wälder, Brauereien, Beteiligungen,  
Bergwerke etc. zum billigen An-  
kauf. Bis 50 Hgr. Präm. belegen.  
Beihilfsges. A. Barck, Reford.

# Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlen-Verwertung.

zu Halle a. S.

Bilanz für das neunundvierzigste Geschäftsjahr 1904.

Aktiva.			Passiva.		
<b>An Gruben-Konto</b> . . . . .	1 128 839,61	M	<b>Per Aktien-Kapital-Konto:</b>		
ab: Abschreibung . . . . .	60 885,83	63	a) begebene 4500 Stück Stammaktien à 600 M	2 700 000	
<b>Grubenbau-Konto</b> . . . . .	275 879,20	1 067 947,78	b) begebene 1850 Stück Prioritäts-Stammaktien à 600 M	1 110 000	
ab: Abschreibung . . . . .	82 129,20		c) begebene 991 Stück Stammaktien à 1200 M	1 189 200	4 999 200
<b>Grundstücks-Konto</b> . . . . .	1 646 667,08	243 750	<b>Schuldverschreibungs-Kapital-Konto:</b>		
ab: Abschreibung . . . . .	68 890,50		ab: von ausgelosten 400 500 M eingelöste	2 000 000	1 604 500
<b>Gebäude- und Bau-Konto</b> . . . . .	1 898 907,76	1 582 770,43	<b>Schuldverschreibungs-Zinsen-Konto:</b>		
ab: Abschreibung . . . . .	123 549,92		Fällige und am 2. Januar 1905 fällige wertende Zins-Coupons .		82 100
<b>Utensilien- u. Maschinen-Konto</b> . . . . .	1 629 032,70	1 770 357,83	<b>Dividenden-Konto:</b>		
ab: Abschreibung . . . . .	130 629,57		Noch nicht vorgekommene Dividendenscheine . . . . .		924
<b>Wege- und Bahnen-Konto</b> . . . . .	604 195,20	1 498 403,13	<b>Kreditoren-Konto:</b>		
ab: Abschreibung . . . . .	71 895,20		Kautions-Effekten d. Aufsichtsratsmitglieder, des Vorstandes und von Beamten . . . . .	6 400	
<b>Lager-Konto:</b>		582 300	Kreditoren-Konto . . . . .	125 931,17	133 931,17
Sämtliche Bestände laut Inventur			<b>Kreditoren für Kohlenkaufgeler:</b>		
<b>Aktiv-Hypotheken-Konto:</b>		558 911,57	Nach und nach bis 1914 zahlbar		329 265,60
Hypothekarische Forderungen von uns . . . . .			<b>Passiv-Hypotheken-Konto:</b>		
<b>Effekten-Konto:</b>		46 500	Hypothekarische Forderungen aus uns . . . . .		321 413,33
Vorhandene Effekten (ausser 61 700 M Kautions-Effekten der Aufsichtsratsmitglieder, des Vorstandes und von Beamten)			<b>Reserve-Fonds-Konto:</b>		
<b>Debitoren-Konto:</b>		61 875,15	Unterstützungs-Fonds-Kto.		536 900,48
Debitoren auf auswärtigen Werken	69 969,38		<b>Reserve-Fonds für Acker-versicherungs-Entschädigungen</b>		42 555,90
Konto - Korant - Konto (inschl. 425 008,95 M Bankierguthaben)	646 614,33	716 583,71	<b>Planierungsarbeiten-Kto. dazu . . . . .</b>	3 000	29 027,09
<b>Asskuranz-Konto:</b>		15 815,81	77 206,75	3 600	6 500
Vorausbezahlte Prämien . . .			<b>Minderwertschätzungs-Konto</b>		
<b>Wechsel-Konto:</b>		77 206,75	ab: 17 415,49		65 915,42
Wechsel im Portefeuille nach Abzug des Diskonts . . . . .			48 500		
<b>Kassa-Konto:</b>		13 968,21	<b>Gewinn- u. Verlust-Kto:</b>		
Bestände in sämtlichen Kassen			Gewinn-Übertrag aus 1903 . . .	1 574,48	
<b>Schuldverschreibungs-Zinsen-Konto:</b>		100	Gewinn aus 1904 nach Abzug der Abschreibungen . . . . .	141 277,05	142 852,38
Eingelöste Coupons von ausgelosten, noch nicht vorgekommenen Schuldverschreibungen . . . . .			<b>Vorschläge zur Gewinnverteilung:</b>		
			ab: Tantème für den Vorstand . . .	5 831,36	
		8 285 485,97	187 521,02		
			<b>Gewinn-Vertrag aus 1903</b>		1 574,48
			ab: Anteilkapital = 55 500 M		115 485,01
			2% Gewinn-Anteil auf 3 889 200 M		97 242,79
			ab: Anteilkapital = 77 784 M		49 314,71
			Gewinn-Übertrag auf 1905 . . . . .	4 237,02	49 085,68
					89 420,65
					88 827,63
					9 443,10
					56 298,05
					23 650,79
					22 498,28
					7 509,62
					194 787,41
					6 700,49
					37 304,32
					39 659,21
					322
					903 909,87

## Debet. Gewinn- und Verlust-Konto für 1904. Kredit.

Debet.		Kredit.	
<b>An General-Unkosten-Konto</b> . . . . .	118 738,13	<b>Per Gewinn-Vortrag aus 1903</b> . . . . .	1 574,48
Privations-Konto . . . . .	112,70	Betriebs-Konto Fabrik Gerstewitz . . .	115 485,01
Zinsen-Konto . . . . .	75 329,71	Betriebs-Konto Fabrik Teuchern . . .	97 242,79
Konkurs-Konto . . . . .	7 887,15	Betriebs-Konto Schwälerei Gröben . . .	49 314,71
Bohrversuchs-Konto . . . . .	19 688,67	Betriebs-Konto Schwälerei Kötschau . . .	49 085,68
Förderungs-Konto Nr. 354 . . . . .	4 817,82	Betriebs-Konto Schwälerei Neu-Gerstewitz . . . . .	89 420,65
Planierungsarbeiten-Konto . . . . .	3 500	Betriebs-Konto Grube von der Heydt . . . . .	88 827,63
Minderwertschätzungs-Konto . . . . .	45 500	Betriebs-Konto Ziegelei Burg in der Aue . . . . .	9 443,10
		Betriebs-Konto Kötschau . . . . .	56 298,05
<b>Abschreibungen auf:</b>		Betriebs-Konto Wabau . . . . .	22 498,28
Gruben-Konto . . . . .	60 885,83	Förderungs-Konto No. 386/67 . . . . .	7 509,62
Grubenbau-Konto . . . . .	32 129,20	Betriebs-Konto Grube von Voss . . . . .	194 787,41
Grundstücks-Konto . . . . .	63 896,59	Förderungs-Konto Johannes II . . . . .	6 700,49
Gebäude- und Bau-Konto . . . . .	123 549,92	Betriebs-Konto Kafferstein . . . . .	37 304,32
Utensilien- und Maschinen-Konto . . . . .	130 629,57	Pacht- und Miete-Konto . . . . .	39 659,21
Wege- und Bahnen-Konto . . . . .	71 895,20	Nicht abgehobene, verfallene Gewinnanteile und Schuldverschreibungs-Zinsen . . . . .	322
<b>Saldo-Gewinn</b> . . . . .	142 852,38		
			903 909,87

Halle a. S., den 14. März 1905.

## Der Vorstand.

Lohmann. Werneke.  
Die vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung geprüft und richtig befunden.  
Halle a. S., den 25. März 1905.

## Der Aufsichtsrat.

von Voss. Berger. Böttcher. Elze. Höschele. Huth. Koberstein. Körner. Stapel.  
Halle a. S., den 18. März 1905.

## Die Revisions-Kommission.

Emil Jahn. Louis Heise. Carl Berger.

## Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S.

Zu der ordentlichen Generalversammlung am 27. April wurden die nach dem Turnus auszufällenden Aufsichtsratsmitglieder:  
Herr Geheimrat Regierungsrat Franz von Voss und  
Herr Bieringensbeamter A. H. Höschele zu Halle a. S.,  
weiter und ein Stelle des ausgefallenen Herrn Rentier Otto Körner  
zu Wegeburg  
Herr Bankier Adolph Jarislowsky zu Berlin  
neu ernannt.  
Halle a. S., den 23. April 1905. Der Aufsichtsrat.  
von Voss, Vorsitzender.

## Radfahrer-Haftpflicht.

Jedes Mitglied des Deutschen Radfahrer-Bundes ist ohne jede Nachzahlung gegen Haftpflicht bis zu Mk. 100 000 versichert und erhält die ill. Deutsche Radfahrer-Zeitung gratis und franko. Aufnahmebedingungen und Auskunft über die zahlreichen Vorteile der Mitgliedschaft gratis zu beziehen von der Central-Geschäftsstelle des Deutschen Radfahrer-Bundes, Essen, Ruhr. (6357)

**1000 Stück**  
kleine Satzaale,  
à Stück 25 Pfg.,  
empfehl.  
**Friedr. Krahrmer, Halle a. S.,**  
Fluss- u. Seefisch-Handlung,  
Fischerplan Nr. 3. (6125)

9. Mai 1905.

# Festaufführung

der Studentenschaft der Universität Halle-Wittenberg  
zur Gedächtnisfeier des hundertsten Todesjages  
**Schillers**  
im Stadttheater zu Halle a. S.  
**Die Räuber.**

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich v. Schiller.  
Regie: Herr Oberregisseur A. Schölling.

Personen:

Marginalia, regierend. Graf v. Moor	Herr stud. med. dent. C. Schmidt.
Karl	Herr stud. iur. M. Beller.
Franz	Herr Dr. phil. M. Engel.
Amalia von Orlowitz	Frau Kammerfräulein Burckhardt.
Georg	Herr Dr. phil. M. Corweg.
Schwartz	Herr Dr. med. A. Wer.
Grimm	Herr stud. phil. H. Lorenz.
Schulte	Herr stud. chem. G. Köhler.
Holler	Herr stud. phil. H. Stemmer.
Hogmann	Herr stud. phil. R. Schöfeld.
Schwartz	Herr stud. phil. A. Friedrich.
Kniggen	Herr B. Gottschling.
Demann, Balthard eines Edelmannes	Herr stud. chem. G. Köhler.
Daniel, ein alter Diener	Herr stud. iur. A. Köhler.
Ein Vater	Herr stud. phil. G. Bauer.
Bühnenbedienten - Nebenpersonen.	

Beginn 4 1/2 Uhr. Ende nach 8 1/2 Uhr.

**Preise der Plätze:**

ErsteRitze	3,30 DM.	Procentium-Loge 2. Rang	1,50 DM.
Barquet	2,75 "	1. Rang Vorderg.	1,50 "
Parterre	1,70 "	2. Rang Hinterg.	0,75 "
1. Rang Balcon	3,30 "	3. Rang	1,00 "
		Gallerie	0,50 "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag**, den 1. Mai an der Kasse des Stadttheaters.

## 10. Mai 1905. Wiederholung der Fest-Aufführung.

Beginn 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Preise der Plätze:**

Procentium-Loge	3,50 DM.	Parterre	1,40 DM.
ErsteRitze	2,75 "	Procentium-Loge 2. Rang	1,20 "
1. Rang Loge	2,80 "	2. Rang Vorderg.	1,20 "
1. Rang Balcon	2,80 "	2. Rang Hinterg.	0,60 "
ErsteRitze	2,80 "	3. Rang	0,75 "
Barquet	2,25 "	Gallerie	0,40 "

Der Vorverkauf zu dieser Aufführung beginnt ebenfalls **Montag**, den 1. Mai an der Kasse des Stadttheaters.

Der Betrag der Aufführung fließt dem allgemeinen Schülerfunde zu.

Der unterzeichnete A. L. V. erlaubt sich seine lieben E. M. E. M., A. H. A. H., ausw. aktiven und inaktiven Mitglieder zu dem am **Sonntag, den 6. Mai, 8 1/2 h. c. t.** im **Vereinshaus, Wilhelmstr. 20,** stattfindenden

**Antritts-Kommers**

geziemend einzuladen. [6836]

**Akademisch-Landwirtschaftlicher Verein zu Halle a. S.**  
I. A.: Menzel, Schriftführer.

## Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfeunterricht.

Wichtiges Honorar. **Per 12 (Seminar).**

**Wittekind** - Solbad mit Kuranstalt in anmutiger u. gesuchter Lage, eigene Soquelle mit kräftig. Radioaktivität - verabschied. f. jährl. auch Moor- bader. Kohlensäure-Solbader etc.

Elektr., Kaltwasser-u. Massagekuren, Abreibungen, Trinkkuren.  
Kurort: Dr. Lange. Prospekt d. die Kurverwaltung. Tel. 2675.  
Halle a. S.

**Bad Schandau,** Sommerfrische, Mittelpunkt der Elbe, Schöne, Prospekt u. nähere Auskunft d. Stadtr. Richter.

**Friedrichroda.** Besuchtester klimatischer und Terrankurort im Thür. Walde: auch Winterkurort, Eisenbahnstation. - (Fichtennadel-, Sol-u. med. Bäder). Frequenz 1904: 12.470 Personen excl. 21.000 Passanten. Ausk. und Prospekt kostenfrei. Das Bade-Komitee. O. Kampf.

**Marienbad.** Häusliche Trink-Kuren (auch als Vor- und Nachkuren). Anekdotisch beste Wirkung der Heilwasser und Brunnensalze bei:

**Fettleibigkeit, Fetherz, Magen- und Darmkatarrh, Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Fettleber, Gallenleiden, Harnsäure Diathese, Blutarmut, Haemorrhoiden, Skrofulose, Frauenleiden, Halsleiden, Zuckerharnruhr, Rhachitis, Blasen- und Nierensteine.**

Erhältlich in den Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und durch Marienbader Mineralwasser-Versendung.  
Gebrauchsanweisungen, Broschüren etc. gratis von der Versendung.  
Mit 2 Beilagen.

# Salzbrunner Oberbrunnen

seit 1601 medizinisch bekannte alk. Quelle **ersten Ranges.**  
Ausgezeichnet durch **Wohlgeschmack** und **Haltbarkeit.** Vorzügliches Heilmittel gegen Erkrankungen der **Atmungsorgane, des Magens, der Harnorgane, Gicht** und **Diabetes.** Den Rekonvaleszenten von **Influenza** frühzeitigst ganz besonders empfohlen. Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes. [6361]  
**Furbach & Striebol,** Versand der fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.

**Schirmfabrik Fritz Behrens**  
Falle,  
Gr. Steinstraße 85,  
Edel-Neubäder.  
Dauerh. Schirme  
jeb. Preis. Repar.  
überziehen auf Wunsch  
in 1 Std. Reibst-Spar-Verfa. [6368]

**Tennisschläger  
Fussbälle**

größte Auswahl.  
**John. Nietschmann,**  
Gr. Ulrichstr. 12.  
Tel. 3336.

**Bad Neuenahr,**  
Grand Hotel Rheinischer Hof,  
sehr empfohlen, beleuchtetes Hotel,  
Brodküche über Kurort, nebst  
Ruberitungs-Rezepte zur Diät für  
Kinderkrankheiten gratis u. franco. [4993]

bei Herings-  
dorf.  
**Ostseebad Bansin**  
Schönste Lage all. Ostseebäder,  
direktan Ostsee u. Wald, Ungez.  
Badeleben, beste Gesellsch. Steinf.  
Strand, Kurtax., Bäderpreise mäss.  
-Badearzt. - Familienbad. -  
Post, Tel. - Prosp. d. Bader direkt.

**Künstl. Zähne,**  
Reparat., Zahnschmerz bes., Plombie-  
rungen. **J. Sachse,** Scharrenstr. 51.

**Reform-Beinkleider**  
größte Auswahl am Platz  
**H. Schnoe Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.



**Nordstern**  
Versicherungs-  
Aktien-Gesellschaften  
**BERLIN**  
W. B. Mauerstr. 37-41.

Lebens-  
Versicherung  
Lebens-  
Versicherung  
Lebens-  
Versicherung

Verstärkt  
besten Lebens-Vers.  
Kapital  
185 Millionen  
Mark

Aktien-  
Kapital Nordstern  
Unfall-Vers. M.  
3750000

Alters-  
Versicherung  
Hattung-  
Versicherung  
Einzel-  
Unfall-  
Vers.

Kollektiv-  
Unfall-Versicherung

Reise-  
versicherung  
Weisepolice

Aktien-  
Kapital Nordstern  
Lebens-Vers. M.  
4950000

Vers. Restant-  
zins  
275 Millionen  
Mark

Invalid.-  
Vers.

**General-Agent in Halle a. S.:  
Alfred Ruttke, Magdeburgerstr. 40.**

**Weissnähschule v. A. Richter,** Gr. Ulrich-  
strasse 26.  
Der Lehrplan meiner Schule behandelt das **Zuschneiden**  
Nähren u. Schützzeichen sämmt. Wünsche nach vorzügl.  
akadem. System in so leicht fassl. Form, dass auch **ranz-  
junge Mädchen selbstständig für Erwerb** oder **Selbst-  
bedarf** danach arbeiten können.  
Anmeldezeit ausser Sonntags täglich bis 4 Uhr. [6258]

**Wratzke & Steiger**  
Hoflieferanten [4914]  
Juweliere und Edelschmiede  
Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S., Poststr. 8.**

Weg mit allen Einmachtopfen und Gläsern zu zubinden und  
verstopfen! Dagegen kaufe jede praktische Hausfrau

**Adler-  
Konserven-  
Gläser**

mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss,  
welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Topfe und Gläser  
und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der  
Konserven bieten.

Vorrätig in allen besseren Glas-handlungen und einschlägigen  
Geschäften, wo nicht, direkt von der Fabrik  
**Glashüttenwerke Adlerhütten Act.-Ges.**  
Penzig i. Schl. [6360]

**DAVID'S  
MIGNON-  
KAKAO**  
Je Pfd. Mk.: 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40  
ist das feinste Feinrezept der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S  
MIGNON-  
SCHOKOLADE**  
p. 1/4 Pfd. Packet 40. 50, 60 Pfg  
ist das feinste Feinrezept der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Goldene **Bruchleidenden** Paris  
Medaille 1896.  
empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren  
**Gürtelbruchbänder ohne Federn,**  
Seid- und Borfallbinder, Gerabehalter, Gummi-Trümpfe u. f. w. Zahl-  
reiche Anerkennungs-schreiben. Mein langjähriger erfahrener Vertreter  
ist wieder mit Willen amv. in  
**Halle Freitag, 5. Mai, 9-6, Stadt Bernburg,  
Frankestr. 6.** [6272]  
**L. Bogisch, Bandagenfabrik, Stuttgart.**

**Pianos**  
Beliebteste  
**Qualitäts-Marke  
am Platze.**  
Illustrierter Pracht-Katalog  
gratis und franco. [6383]

**Mustergültiges  
Fabrikat**  
ersten Ranges  
zu **mässigen Preisen**  
auch auf  
Teilzahlungen.

**Ritter**



Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 1. Mai.

Der Monat Mai.

Der Mai, bei den Römern majus mensis, d. i. der fruchtbringende Monat genannt, war einst der Maia, der ewig jugendfrische Natur Welters geweiht, die man als die Göttin des Schickens, Willens und Glücks in der Natur verehrte. Unter dem Namen der Maia oder der Maia, der ewig jugendfrischen Natur Welters geweiht, die man als die Göttin des Schickens, Willens und Glücks in der Natur verehrte. Unter dem Namen der Maia oder der Maia, der ewig jugendfrischen Natur Welters geweiht, die man als die Göttin des Schickens, Willens und Glücks in der Natur verehrte.

14 Jahren) 3755 (Vorjahr: 3805), also mehr 150, gemäß § 19 a. d. O. (anbauender Staatseig.) 108 (Vorjahr: 100), also mehr 8.

2. Mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. sind beantragt: 4804 (Vorjahr: 4628), also mehr 176 pflichtige Personen mit einem Gesamt-Jahresbetrage von 1309 500 M. (Vorjahr: 1253 350 M.), also mehr 56 150 M.

3. Nichtpflichtige Personen (Mittegesellschaften u. s. w.) sind beantragt: 26 (Vorjahr: 27), also weniger 1 mit einem Gesamt-Jahresbetrage von 200 830 M. (Vorjahr: 235 04 M.), also mehr 31 694 M.

Zu gangen werden herangezogen zur Einkommensteuer: 30 972 (Vorjahr: 28 860), also mehr 2112 Personen mit einem Gesamt-Jahresbetrage von 1 936 203 M. (Vorjahr: 1 856 323 M.), also gegen das Vorjahr mehr 79 880 M.

Zu Ergänzungsteuer sind beantragt 7569 Personen mit einem Gesamt-Jahresbetrage von 332 855 M. (Vorjahr: 312 018 M.), also mehr 20 837 M. gegen das Vorjahr.

Von der Straßbahn. Der Magistrat hat ein Projekt für die Verlegung einer Eisenbahn von der Straßbahn in der Zechenstraße aufgestellt. Das Projekt wird in Auftrag des Magistratspräsidenten in Verlegung in Gemäßheit des § 17 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen bis zum 12. Mai, d. d. in der Geschäftsnummer der Polizeiverwaltung zu jedermanns Einsicht ausgesetzt. Einwendungen gegen den Plan sind bei der Polizeiverwaltung schriftlich oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Die Betriebsverhältnisse der Halleischen Straßbahn betragen für den Monat April 1905 32 800,87 M. gegen 32 055,72 M. im gleichen Monate des Vorjahres; mithin ein Mehr von 745,15 M. Die Gesamtbetriebsverhältnisse betragen für die Monate von Januar bis April 1905 121 250,47 M. gegen 114 565,62 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, was ein Mehr von 6689,85 M. für den vierwöchigen Zeitraum ausmacht.

Die Fahrgeldeinnahmen der H. & S. Stadtbahn Halle betragen für den Monat April 1905 54 117,63 M. gegen 50 323,06 M. im gleichen Monate des Vorjahres; mithin ein Mehr von 3794,57 M. im vierwöchigen April. In der Zeit vom 1. Januar bis 30. April 1905 betrug die Gesamteinnahme 188 074,04 M. gegen 177 899,26 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres, was ein Mehr der vierwöchigen Einkünfte von 10 174,78 M. ausmacht.

Zwei Jubilare. Am 30. April bezug. 1. Mai 1880 wurden die Herren P. Lange und W. Mehnert an die Stelle als Beiräte der H. & S. Stadtbahn ernannt, nach fünfjährigen Dienstleistungen. Die Beiräte haben im Laufe ihrer Tätigkeit zahlreiche Verdienste erworben und sich durch ihre Tätigkeit sehr hervorgetan. Am 30. April bezug. 1. Mai 1880 wurden die Herren P. Lange und W. Mehnert an die Stelle als Beiräte der H. & S. Stadtbahn ernannt, nach fünfjährigen Dienstleistungen. Die Beiräte haben im Laufe ihrer Tätigkeit zahlreiche Verdienste erworben und sich durch ihre Tätigkeit sehr hervorgetan.

Die Altkamerale auf dem Platz. Die alte Kamerale auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, ist nach langjähriger Tätigkeit in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Altkamerale auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Altkamerale auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Verkehrsverhältnisse. Der Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, sind in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Zur Apotheke. Die Apotheke beginnt mit dem heutigen Tage ein nur kurze Zeit berechnetes Beispiel des „Halleischen Apothekenvereins“ zu geben. Der Apothekenverein wird heute ein geschlossenes Unternehmen sein, das sich durch seine Leistungen hervortun wird. Der Apothekenverein wird heute ein geschlossenes Unternehmen sein, das sich durch seine Leistungen hervortun wird.

Der neue Halleische Statistiker. Der neue Halleische Statistiker hat gestern nachmittag mit einem großen Statistiker im „Halleischen Statistiker“ zum ersten Male an die Öffentlichkeit. Die Beteiligung daran war eine rege, namentlich die Herren Dr. Schmidt und Dr. Schmidt, die die Halleische Statistiker in hoher Preise ausgesetzt sind.

Durch seine Experimentalfahrt ist Dr. Schmidt auf den Wert seiner eigenen Statistiker aufmerksam geworden. Durch seine Experimentalfahrt ist Dr. Schmidt auf den Wert seiner eigenen Statistiker aufmerksam geworden. Durch seine Experimentalfahrt ist Dr. Schmidt auf den Wert seiner eigenen Statistiker aufmerksam geworden.

Die Zusammenkunft ehemaliger „Grunderer“ findet am Mittwoch, den 3. Mai, in „Halleischen Statistiker“ statt. Die Zusammenkunft ehemaliger „Grunderer“ findet am Mittwoch, den 3. Mai, in „Halleischen Statistiker“ statt. Die Zusammenkunft ehemaliger „Grunderer“ findet am Mittwoch, den 3. Mai, in „Halleischen Statistiker“ statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Der internationale Handelskongress. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt. Der internationale Handelskongress findet am Montag, den 5. Mai, in Halle statt.

Aus dem Leserkreis.

Wie die unter dieser Rubrik erscheinenden Briefe beweisen, so werden die Briefe...

Ende März fand in Berlin eine sehr hart besetzte Versammlung statt, welche das Thema behandelte: „Mitschichtigkeit der Arbeitsteilung“... Der Brief wurde von der Presse eine große Beachtung zuteil, wie die der Vorstand des Vereins „Arbeitswohl“, der sie einbrachte, kann daraus ersicht werden...

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben. Die Halleische Stadtverwaltung hat die Verkehrsverhältnisse auf dem Platz, die von der Halleischen Stadtverwaltung verwaltet wird, in den Händen der Halleischen Stadtverwaltung verblieben.

Walter Ulbig, vormals Rich. Schröder, \* Leipzigstr. 2, \* Gegr. 1830. Aeltestes Spezial-Geschäft aller existierenden Schusswaffen am Platze, empfiehlt Doppellbüchdrillinge, Doppelbüchsen, Drillinge, Bockbüchsen, Büchs-, u. Schrotflinten in Hahn- u. Selbstspanner-System, für Mantel- u. Bleigeschosse, mit u. ohne Fernrohr. Scheibenbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, feinste Arbeit aus nur bestem Material, volle Garantie für vorzügliches Schuss und Solidität. Reparaturen u. Neuankertigung von Waffen aller Art werden schnell und gründlich in meinem Werkstätte prompt und zu kassierten Preisen unter Garantie ausgeführt. (6418)



lung: 7 1/2 % gegen 6 % im Vorjahre. ... Die größte Baumwollenernte der Welt. ... Die deutsche Industrie.

schärfere amerikanischen Berichte in Berlin ... (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Der, daß die kurzige Briefe heute einer besseren ... Bericht aus den Landwirtschaftskreisen für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächlich erzielte Getreibeernte am 1. Mai 1905.

Die größte Baumwollenernte der Welt. Die diesjährige amerikanische Baumwollenernte hat nach den vorliegenden ... Die deutsche Industrie.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Lists prices for various regions like Danzig, Weizen, Roggen, etc.

Table with columns: Preis pro 100 Kilogramm. Lists prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.

Wochen-Marktwerte. ... Die Produktion in Ostpreußen hat zugenommen ... Die deutsche Industrie.





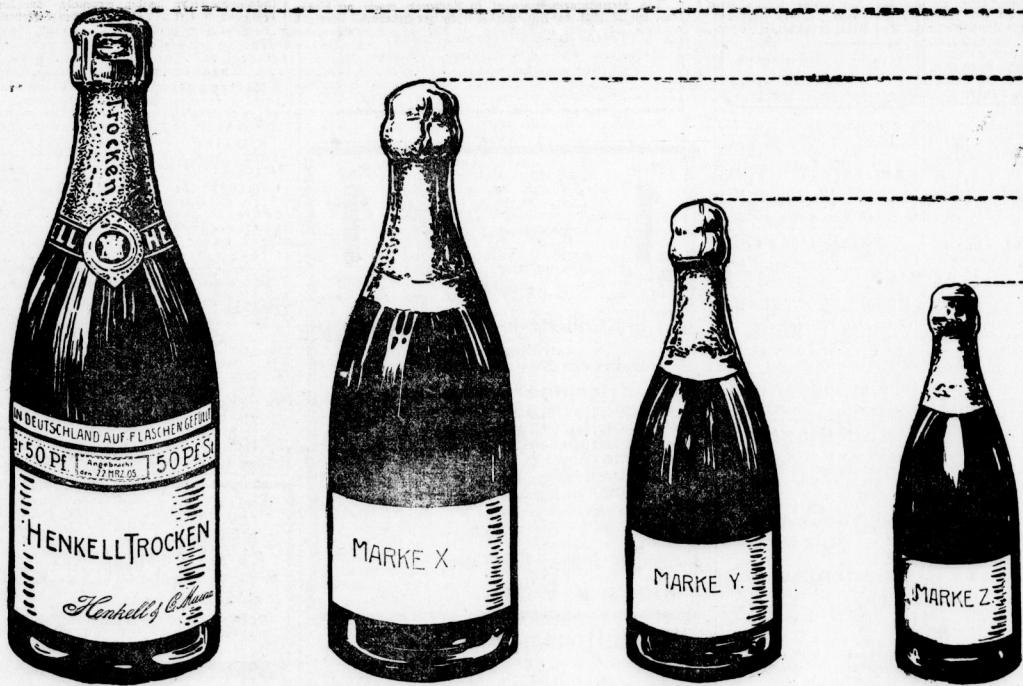




# HENKELL TROCKEN ALLEN VORAN !

Proportional den untenstehenden Flaschengrößen  
ist Deutschlands Sectconsum in den vier bekann-  
testen deutschen und französischen Champagner-  
marken.

Die unbedingte Ueberlegenheit unseres  
„HENKELL TROCKEN“ über alle anderen Sect-  
marken der Welt geht hieraus zur Evidenz hervor.  
HENKELL & Co., gegr. 1832, MAINZ.



Depôt und Alleinverkauf der Marke „Henkell Trocken“.

bei **Franz Traeger**, Hoflieferant, Weingrosshandlung,  
Halle a. S., Rannischestr. 23. \* Fernsprecher 500.

## Amtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Der hiesige Magistrat hat ein Projekt für die Verlegung einer Gleisstrecke der Halleischen Straßenbahn in der Gegend von der Halle a. S. aufgestellt. Dasselbe wird im Auftrage des Herrn Bürgermeisterpräsidenten zur Prüfung in Gemäßheit des § 17 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privat-Eisenbahnen vom 28. Juli 1892 vom 28. April 1905 bis zum 12. Mai 1905 im Sekretariat V, Zimmer 53 des Polizei-Gebäudes, Rathausstr. 19, zu jedermanns Einsicht ausgelegt.  
Während dieser Zeit kann jeder Befugte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben und zwar entweder schriftlich bei der Unterzeichnerin oder mündlich zu Protokoll bei der vorgenannten Dienststelle.  
Halle a. S., den 29. April 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

## Die Handelskammer

hält in ihrem Sitzungssaal, Franckestraße 5, am **Mittwoch, den 3. Mai d. J., vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr eine öffentliche Gesamtsitzung** mit folgender Tagesordnung ab:  
1. Öffentliche Anstellung und Beendigung von Sachverständigen.  
2. Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer seit der letzten Gesamtsitzung.  
3. Auslegung der Patentschriften in der Bücherlei der Handelskammer. Berichterstatter: Herr Dr. Pfahlf.  
4. Lohnzahlung für die Arbeiter am Freitag. Berichterstatter: Herr Feyerabend.  
5. Mitteilungen.  
6. Anträge und Verschiedenes. — Hierauf: Geschlossene Sitzung.  
Halle a. S., den 29. April 1905.

## Die Handelskammer.

Steckner. Werther. Dr. Pfahlf.

6318]

## Hoteleinrichtungen - Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäftes kommen **Freitag, den 5. Mai, von früh 10<sup>1/2</sup> Uhr an, in Leipzig, Königsplatz 15**, die in der III. Etage befindl. **ganze Hoteleinrichtung**, fast neu, alles form. u. voll, dazu gehörig 15 Schlafzimmer, 15 Toiletten, mit Wasser u. Noßhaufen, u. Nebenbetten, 15 Kleider-Schrank mit Kaminen u. u. Unterlag, 15 Kleiderbüchse, 15 Tische, 30 Stühle, 15 Kommoden, 15 Waschtische und 15 Kammerdiener mit Wärmepflanzen, 20 Fenster Gard., Striggen u. Nebengardinen, 15 Sofas u. 2 Garnituren mit Büchereibüchse, 1 Wollschrein, 15 Kleiderhänder, 15 Bordwecker, Gasheizöfen, Gasöfen, 15 Stühle mit Büchereibüchse, Sanduhrständer, 2 extra schwere Gaselungsbetten u. v. a. mehr zur öffentlichen Versteigerung.  
Trummlitz, Postamtstr. 7.

Am Handelsregister Abteilung A Nr. 1611 betr. die offene Handelsgesellschaft **D. Singelmann** in Verburg mit Zweigniederlassung in Halle a. S. ist heute eingetragen die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 22. April 1905.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

## Konkursverfahren.

An dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Jürgen Händel** in Verburg, ist heute eingetragen die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 22. April 1905.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

## Konkursverfahren.

An dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Steno Clara Sichtenhein** geb. **Gottberg**, in Verburg, ist heute eingetragen die Firma **Mag. Sichtenhein** in Halle a. S. ist zur Verfüng der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **den 29. Mai 1905, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr** vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., St. 31, Zimmer 7, II, anberaumt.  
Halle a. S., den 25. April 1905.  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.

## Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 4. Mai, er. findet hierbist

## Vieh- u. Pferdemarkt

statt.  
Verbst, den 27. April 1905.  
Die Polizei-Verwaltung.  
St. B. Caffier.

## Herrschaftl. Wohnhaus

in Halle a. S., Mittelstr. mit gr. Garten, durchaus neu hergerichtet, ist durch uns zu verkaufen. Haus- u. Grundbesitzer-Verein, Halle a. S., Marktstr. 9. [6112]

## Bohnen-Anbau.

Ich habe **Büschbohnen**, noch in kleinen Partien von 2 Morgen an, zum Verkauf zu vergeben und bitte ich Gutsbesitzer, welche hierauf reflektieren, sich mit mir in Verbindung zu setzen. [6373]

## Carl Hebra, Samenverhandlung, Hirschleben.

Eine selten schöne Maßr. schwarzbraune oberbürgische

## Stute,

kommt, zu jeder Arbeit fast, preiswert zu verkaufen. **W. Hassenstein & Vogler, A.-G.,** Schmiedstr. 20, I. [6421]

**Zeichnung auf Kaiserlich Ottomanische 4<sup>0/100</sup>ige Anleihe von 1905 im Betrage von Mark 48960 000.—**  
Gesamttilgung der Anleihe bis 1915 ausgeschlossen.  
Anmeldungen auf diese am **Donnerstag, den 4. Mai** er. à 87% zur Zeichnung gelangende Anleihe führen wir **kostenfrei** aus.  
**D. H. Apelt & Sohn, Halle a. S.**  
**Frenkel & Poetsch, Halle a. S.**  
**Ernst Haassengler & Co., Halle a. S.**  
**Paul Schausell & Co., Halle a. S.,**  
Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. [6408]

**Urania** feinste Qualitätsmarke. **Präzisionsbillig.** Ebenfalls alle Fahrradbühnen u. Einzelteile. Katalog gratis. **Vertr. u. Urania-Fahrradfabrik, Cottbus.**  
**Vernickeln,** Vertupfen, Verzinnen, **Bronzieren** bei **Ferd. Haassengler,** Metallwaren-Fabrik, Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1106.  
**Ältere Makulatur** für **Maße** und **Kassentiere** geeignet, hat **billig abzugeben** **Buchdruckerei Otto Thiele,** Gr. Brauhausstraße 30.

**Thieles Kursbuch für Mitteldeußland Sommer-Fahrpläne 1905**  
Preis 15 Pfg. bei Franko-Zusendung 20 Pfg.  
Thieles Kursbuch für Mitteldeußland ist in den durch Plakate kenntlichen Buch- u. Papierhandlungen zu haben und, wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von der **Buchdruckerei Otto Thiele (Verlag der Halleischen Zeitung)** Halle a. S., Große Brauhausstraße 30, Passage (Hinterhaus Leipzigerstrasse 87).

**Angebote** betreffen  
**Verpachtung** des Obstjanniges größerer Anlagen, **Verkauf** geernteten Obstes, **Abfahrlie** auf **regelmäßige Obstlieferungen** weißt kostenlos nach **Döhrverkaufsanzeige** der **Landwirtschaftskammer** für die **Provinz Sachsen** zu **Halle a. S., Kaiserstraße 7.** [6312]

**Mitteweg, günstige Verlehrsblage, Brennerei, Molkerei, wertvolle Zuzüge mit hohem Mehlgewinn, sehr ertragreicher Boden in hoher Kultur, günstiges Viehverhältnis, gutes reichliches Inventar, tadellose massive Gebäude, gute Jagd, etwa 970 Morgen groß. Anzahlung 1100000 Mark.**  
**Mitteweg, hübenau und Maßwirtschaft, Brennerei 850000 B., Kontingent, nahe Ruderfabrik, in höchster Kultur, gutes, komplettes Inventar, vorzügliche Jagd, malter Gebäude in bestem Zustand, schöner Sandstein, etwa 2000 Morgen groß. Anzahlung 200000 Mark.**  
**Waldbreitungen, Kreisbahnstation, Brennerei, ertragreicher Boden, gute Vieien, etwa 1500 Morgen wertvoller Wald, meistens 30-60jährige Bestände, massive gute Gebäude, neues komfortables Herrenhaus, komplettes Inventar, bester Jagd, etwa 2990 Morgen groß. Anzahlung 225000 Mark.**  
**Mitteweg in günstiger Verlehrsblage, Brennerei, eigener Dampfzug, in hoher Kultur befindlicher ertragreicher Boden, ca. 1000 Morgen wertvoller Wald, schönes Herrenhaus, gute Gebäude, vollständiges Inventar, bester Jagd, etwa 2990 Morgen groß. Anzahlung 225000 Mark.**  
**Mitteweg mit gutem, ertragreichem Boden, Rietelweiden und etwa 300 Morgen Wald, gute, massive Gebäude, reichliches Inventar, etwa 1120 Morgen groß. Anzahlung 70000 Mark.**  
**2 Güter, 430 und 400 Morgen groß, ertragreicher Boden, gutes Viehverhältnis, komplettes Inventar. Anzahlung 40000 u. 35000 Mark.**  
Vorhandene im besten Zustande befindliche Güter in Ober- und Niederdeutschland sind unter günstigen Bedingungen und mit geordneten Hypothekenverhältnissen sofort veräußlich. Anfragen unter **R. 432** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [6152]

**Kauf u. Miete** Transportable Glasanlagen für Industrie und Handel  
**Arthur Koppel** Leipzig, Georgiring 19. Teleph. 650. [4983]

**Nur 1 Mark das Los.**  
**XV. Grosse Pferde- u. Equipagen-Verlosung zu Magdeburg.**  
Ziehung **22. und 23. Mai d. Js.**  
**Hauptgewinne i. W. von**  
**M. 6000** 1 Equip. m. 2 Pferd. | **M. 4800** 24 Fahrräder, darunter Damenräder und 1 Motorweirad  
**M. 4000** 1 Equip. m. 2 Pferd. | **M. 15000** = **1942** Gew. bestehend in nützlichen Haus- und Wirtschaftsgegenständen.  
**M. 3000** 1 Jagdw. m. 1 Pferd.  
**M. 2000** 1 Stadtw. m. 1 Pferd.  
**M. 2000** 20 Pferde  
**M. 1200** 10 gute Ziesel  
**Zusammen 2000 Gewinne i. W. v. M. 56000.**  
**Los 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk.,** (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Los-General-Debit Kaiserstrasse 90, Hermann Semper, Magdeburg, Fernspr. 2899.**  
**Los 1 Mk.** sind zu haben wo bezügl. Plakate anhängen.

**Von Mittwoch, den 3. d. Mts.** halten wir abermals einen frischen Transport der besten belgischen, dänischen u. holländischer **Arbeits- u. Wagenpferde** im Galthof zum „**Roten Ross**“, **Halle a. S.** zum Verkauf. Gleichzeitig bemerken wir, daß vom selbigen Tage ab das **schönste Pferd, Hannoveraner Goldschuß, Prachtgenosse**, welches auf der **Magdeburger Landwirtschaflichen Ausstellung** prämiert ist, zur Ansicht und zum Verkauf steht.  
**Hermann u. Georg Sachs, Groß-Salze, i. U. Th. Weinstein.** [6410]

**U. Roth's Cement-Fabrik CONNERN (Saaletal)**  
**Bestgran, langsam bindend und durchaus wasserbeständig. Anfeuchtergut zum Aufbaue, feiner auch zum Ein- und Umbinden von Mauerwerk.**  
**Reinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Feuerbeständigkeit. hohem Sandhalte.** [5544]  
**Reinste Zieg. Volligste Tragevermögen. Vertr. u. Lager i. Halle u. Umgegend. Ed. Lincke & Stöfer, Hauptstr. Petersberg nach Umgebung. Wilt Becker, Wauerstr. 12, Merseburg.**

**Ein frischer Transport eleganter Mecklenburger und Holsteiner Ader- u. Wagenpferde** ist wieder bei mir eingetroffen.  
**Halle a. S., Landwehrstr. 23. Chr. Körber.** — Telephon 1195. — [6410]

Von heute ab steht ein Transport prima **neumilchender u. hochtragender Kühe** zu **äußerst billigen Preisen** bei mir zum Verkauf.  
**Fritz Burgmann, Halle a. S. - Diemitz, Viehhandlung, Verlehrsstraße 6.** Fernsprecher 1141. [6420]